



**Nachhaltigkeit**

Logistikdienstleister präsentieren strategische Ansätze zum Klimaschutz

Seiten 14 – 15



**Logistikoutsourcing**

Dienstleister müssen sich auf neue Anforderungen einstellen

Seite 16



**Chemie- und Pharmalogistik**

Lösungen und Impulse für ökologisch nachhaltige Transporte

Seite 18

**Der Markt erwartet nachhaltige Logistik**



Uwe Clausen, Institutsleiter, Fraunhofer IML

Keine Logistik ohne Bewegung – keine Bewegung ohne Energie: Die Notwendigkeit zur Transformation weg von fossilen Energiequellen trifft nur wenige Branchen so unmittelbar wie die Transport- und Logistikwirtschaft. Dabei ist Logistik mehr als Transport: Es geht um das Planen und Steuern der Flüsse von Material und Informationen in Netzwerken – letztlich um das Funktionieren der Ver- und Entsorgung in einer arbeitsteiligen Weltwirtschaft. Anforderungen an die Logistik sind sehr vielfältig. Wirklich nachhaltig kann sie am besten organisiert werden, wenn sie nicht nur ausführt, was aus der Produktion oder vom Marketing gewünscht wird, sondern als Managementfunktion im Unternehmen verankert ist. Richtig verstanden ist sie nicht (nur) ‚Cost Center‘, sondern die Kompetenz, die Versorgungssicherheit und Service mit Kosten und Aufwand bestmöglich in Einklang bringt und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung leistet. Vorausschauende Planung, die auf Anforderungen in bestimmten Situationen auch Einfluss nehmen darf, ist wesentlicher Faktor für effiziente Logistik. Durch besser ausgelastete Ladeeinheiten, Fahrzeuge und Lager wie auch durch technologische Innovation wird Logistik sowohl ökonomisch wie ökologisch nachhaltiger. Wie auch sonst in der Unternehmensführung gilt das Motto: ‚Was wir messen, können wir auch managen‘.

Für nachhaltige Logistik sind Ressourcen, Energie, THG-Emissionen als Aufwandskategorien zu identifizieren, möglichst spezifisch nach Standort, Funktion und erbrachter Leistung. Logistikimmobilien, ihr nachhaltiger Bau und Betrieb, gehören zu den hochaktuellen Themen. Weitere Themen sind die Intralogistik und der Transport. Insbesondere im Verteilerverkehr wird sich die Transportlogistik hin zur e-Mobilität verändern – von der Flotten- und Tourenplanung bis hin zur betrieblichen Infrastruktur. Bei größerem Fahrzeugaufkommen stellt die Ladeinfrastruktur aktuell oft den Engpass dar. An ganzheitlicher systematischer Planung und realistischen Zeitplänen führt kein Weg vorbei und daran, dass Aufwand in der Logistik immer ins Verhältnis zum (Kunden-)Nutzen durch die Logistik zu setzen ist. Der Markt erwartet nachhaltige Logistik – Strategien, Investitionen und operative Steuerung müssen sich daran messen lassen.

uwe.clausen@iml.fraunhofer.de  
www.iml.fraunhofer.de

# An grüner Logistik führt kein Weg vorbei

Mit der Umsetzung nachhaltiger Logistikpraktiken verschaffen sich Unternehmen Wettbewerbsvorteile

Grüne Logistik ist für Unternehmen weltweit zu einem wichtigen Thema geworden. Denn wer versucht, die Umweltauswirkungen zu verringern und die Nachhaltigkeit zu verbessern, muss sich früher oder später auch mit der Logistik beschäftigen. Doch welche Rolle spielt die grüne Logistik genau und wie lässt sie sich umsetzen und in der Unternehmensstrategie verankern?



Constantin Reuter, Camelot Management Consultants

Der Klimaschutz zwingt Unternehmen immer mehr dazu, die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt zu beachten. Insbesondere die Logistik hat aufgrund des Transports von Waren, der Verpackung und des Lagerbetriebs einen erheblichen ökologischen Fußabdruck. Die Umsetzung umweltfreundlicher Logistikpraktiken bietet daher einen großen Hebel, um den immer strenger werdenden gesetzlichen Vorgaben bezüglich Einschränkung von Emissionen und anderen negativen Umweltauswirkungen gerecht zu werden.

Ein weiterer Grund, der grünen Logistik Priorität einzuräumen, ist das Potenzial für Kosteneinsparungen. Grüne Logistikpraktiken wie die Optimierung von Transportrouten, der Einsatz energieeffizienter Geräte und das Minimieren von Abfall können zu erheblichen Kosteneinsparungen führen, die sich ein Unternehmen zu Nutzen machen sollte.

Daraus resultiert automatisch auch ein Wettbewerbsvorteil gegenüber Unternehmen bzw. Marktbegleitern, die hier weniger aktiv sind. Die Verbraucher sind zunehmend umweltbewusst und bereit, für nachhaltig produzierte Produkte und Dienstleistungen mehr zu bezahlen. Eine grüne Logistik erlaubt es Unternehmen, umweltbewusste Verbraucher besser als die Mitbewerber anzusprechen.



Wettbewerbsvorteile entstehen auch in anderer Hinsicht. Indem Unternehmen ihr Engagement für den Umweltschutz unter Beweis stellen, verbessern sie ihre Reputation und das Image ihrer Marke(n). Dies kann zu einer höheren Kundentreue, einer größeren Motivation der Mitarbeitenden sowie einer insgesamt stärkeren Marke führen.

**Aktuelle Entwicklungen**

Die grüne Logistik entwickelt sich ständig weiter, da die Unternehmen bestrebt sind, ihre Umweltauswirkungen zu verringern und die Nachhaltigkeit zu verbessern. Die folgenden aktuellen Entwicklungen in der grünen Logistik sollten Unternehmen beachten.

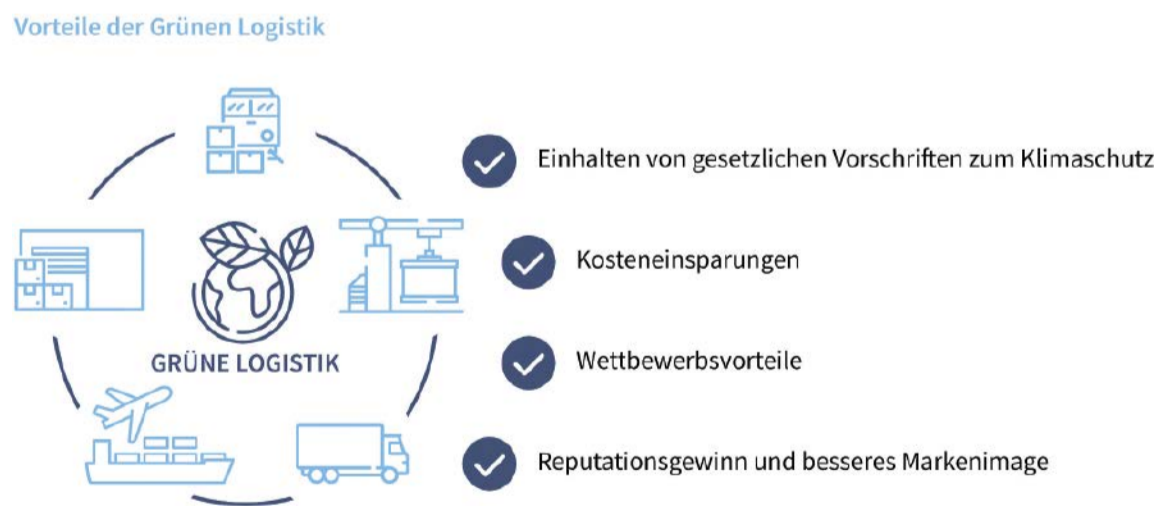
An Elektrofahrzeugen werden wir mittelfristig nicht vorbeikommen. Dank der Fortschritte in der Batterietechnologie und der Ladeinfrastruktur sind E-Fahrzeuge für Logistikunternehmen immer interessanter geworden und einige Unternehmen betreiben inzwischen ganze Flotten von Elektro-Lkw und -Transportern. Das hat signifikante Auswirkungen

bei der Tourenplanung, die dann die Reichweiten und Ladeinfrastruktur inklusive Ladezeiten der Fahrzeuge berücksichtigen muss.

In einer Übergangszeit werden alternative Kraftstoffe eine entscheidende Rolle spielen. Logistikunternehmen erforschen Kraftstoffe wie Wasserstoff, Biokraftstoffe und Erdgas. So setzt z.B. die privatwirtschaftliche Schweizer Initiative H<sub>2</sub> Mobilität auf Wasserstoff-Lkw mit dem Ziel, noch 2023 die weltweit größte mit diesem Energieträger betriebene Flotte einzusetzen.

Ein smartes Netzwerkdesign, wozu insbesondere Lösungen für die Zustellung auf der letzten Meile zählen, ist gefragt. Dazu zählen Optionen wie die Lieferung per Fahrrad oder Elektroroller sowie die Nutzung zentraler Abholstellen oder Schließfächer, um die Zahl der Einzellieferungen zu verringern. Aber auch neue Serviceangebote sind entstanden wie Dachser ‚Emission-Free Delivery‘, die beweisen, dass die letzte Meile schon heute emissionsfrei mit Stückgut beliefert werden kann.

Eine weitere wichtige Entwicklung ist die zirkuläre Logistik. Bei der Kreislauflogistik geht es darum, die Lieferketten so zu gestalten, dass möglichst wenig Abfall entsteht und die Ressourcen optimal genutzt werden. Dies kann Optionen wie die Wiederaufbereitung, Reparatur und Wiederverwendung von Materialien und Produkten beinhalten. So können passive Transportbehälter im Pharmabereich zu Abfallbergen führen. Abhilfe schaffen Systeme wie der ‚Crêdo Cube‘, ein passiver und wiederverwendbarer Transportbehälter, der gekühltes medizinisches Material bis zu fünf Tage lang bei einer sicheren Temperatur halten kann.



Die Umsetzung nachhaltiger Logistikpraktiken verschafft Unternehmen vielfältige Vorteile.



## Ihre Experten für Tankcontainer

Seit mehr als 30 Jahren vermieten wir Tankcontainer für flüssige Produkte der chemischen und Lebensmittelindustrie. Ob bewährte Standards, spezielle Anforderungen oder maßgeschneiderte Individuallösungen - mit TWS mieten Sie Erfahrung, Qualität und Innovation für Ihren Erfolg.

Mehr Informationen unter: [www.tws-gmbh.de](http://www.tws-gmbh.de) | [tws@tws-gmbh.de](mailto:tws@tws-gmbh.de)

**TWS**  
RENT-A-TAINER

